



Schau
auf
dich, schau
auf
mich.

Gemeinsam gegen das Coronavirus

Update 20. März 2020

SELBSTISOLATION

Liebe Mörbischerinnen und Mörbischer!

Auch wir schließen uns dem Aufruf der Bundesminister an.

Nehammer und Anschober rufen zur Selbstisolation für alle, die in Quarantäne-Regionen waren, auf.

Gesundheitsminister Anschober und Innenminister Nehammer rufen alle Personen, die sich seit 28. Februar 2020 in den betroffenen Regionen aufgehalten haben, dringend auf, sich in häusliche Selbstisolation zu begeben.

Gesundheitsminister Anschober und Innenminister Nehammer rufen alle Personen, die sich seit 28. Februar 2020 in den betroffenen Regionen Paznauntal, St. Anton am Arlberg und Heiligenblut aufgehalten haben, dringend auf, sich in häusliche Selbstisolation zu begeben. Das gilt auch, wenn derzeit keine Symptome spürbar sind. Betroffen sind konkret Aufenthalte in den Gemeinden Ischgl, Kappl, See, Galtür, Heiligenblut und St. Anton am Arlberg.

"Schützen Sie andere Menschen, indem Sie sich selbst in Isolation begeben. Sie können damit dazu beitragen, das Virus nicht noch weiterzutragen und damit gefährdete Gruppen schützen", so Innenminister Karl Nehammer. "Falls Sie konkrete Symptome verspüren, wenden Sie sich bitte an die Hotline 1450. Bei allgemeinen Fragen steht ihnen die Nummer 0800 555 621 zur Verfügung. Die Gesundheitsbehörden stehen rund um die Uhr für Sie bereit", appelliert Gesundheitsminister Rudolf Anschober an die betroffenen Personen.

TIPPS VOM KINDERGARTEN-TEAM

Liebe Eltern,

in Zeiten wie diesen müssen sich nicht nur wir Erwachsenen auf die „Corona“-Situation einstellen, auch unsere Kinder sind mit einem neuen Tagesablauf konfrontiert. Erwachsene reden miteinander über die Krise, den Virus, die Maßnahmen und hören die aktuellsten Nachrichten. Kinder erleben diese Situationen oft unbewusst im Spiel mit und nehmen einzelne Gesprächsteile auf und versuchen es in ihrem kindlichen Denken einzuordnen. Viele verschiedene Bilder entstehen in ihren Köpfen – Angst und Sorgen können entstehen.

Deshalb ist es wichtig, auch mit den Kindern ihrem Alter und ihrer Entwicklung entsprechend über den Virus und über die Maßnahmen zu sprechen. Geht behutsam vor und informiert euch über kindgerechte Erklärungen.

Im Internet findet ihr gute Tipps dazu:

- www.unicef.de – Coronavirus: Acht Tipps, mit Kindern darüber zu sprechen
- www.froebel-gruppe.de – Mit Kindern über den Coronavirus sprechen
- www.nms-wildon.at – Wie mit Kindern über Coronavirus sprechen?
- www.kija-ooe.at – Tipp für Eltern und Pädagog*innen

Unter diesen Adressen findet ihr eine kindgerechte Geschichte und ein Video zu den Maßnahmen

- www.hands-on-international.net
- <https://coronavirus.wien.gv.at/site/infos-fuer-eltern/> – Das Coronavirus Kindern einfach erklärt sowie andere Infos der Stadt Wien

Die Kinder sollen die Möglichkeit haben, sich mit dem veränderten Tagesablauf und allem was damit in Zusammenhang steht, auseinander zu setzen. Wenn es für sie ein Bedürfnis ist, sollen sie darüber sprechen, zeichnen oder eine andere kreative Form der Verarbeitung finden. Mit eurer Unterstützung und Begleitung fühlen sich die Kinder sicher – ihr seid ihre Vorbilder. Angst und Sorgen bekommen weniger Platz in unserem und im Leben unserer Kinder und somit bewältigen wir alle gemeinsam diese herausfordernde Situation am besten.

Wir möchten auch in dieser Zeit unseren Bildungsauftrag ernst nehmen und euren Kindern ein Angebot an verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen. Habt ihr daran Interesse, so sendet uns einfach ein Mail an kindergarten7072@moerbisch.com und ihr werdet elektronische Post von uns mit Anregungen erhalten.

Auch in dieser Zeit sind wir zu den üblichen Öffnungszeiten telefonisch für euch erreichbar – 02685/8471.

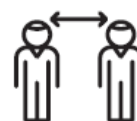
Bleibt gesund und liebe Grüße vom Krippen- und Kindergartenteam.



Bleib
zu Hause!

Bleibt´s DAHOAM und bleibt´s G´SUND!

Euer
Team Mörbisch am See



Abstand
halten!